

Historisches Forschungsinstitut

des Reiches, Ober...

26. November 1943

Carl v. Hohenlocher

46/39

Berlin SW 11. Anhalterstrasse 3
11. Juli 1929.

An

Die Zentralredaktion der „Monumenta Germaniae“

12. Juli 1939

Berlin.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich 45 Briefe von Mitarbei-
tern der „Monumenta“ besitze, die ich durch ihren Inhalt wohl zum Erwerb für
das Archiv der Monumenta berechnen dürfte. Es befinden sich darunter umfangrei-
che Briefe von Ernst & Ferdinand Dümmler, Fischer, Hensen, Mommsen, Zeumer,
Sichel u. a.

Indem ich gerne bereit bin, Ihnen die Briefe, deren Preis 65 Mark betragen
würde, zu gef. Ansicht zu senden, bin ich

mit deutschem Gruss
Ihr sehr ergebener

v. Hohenlocher.

Nr. 505/39 bestätigt wurde. Mit Schreiben vom 2.9.
1939 Nr. 575/39 gezeichnet von Otto Meyer wird mit-
geteilt, dass die Benützung abgeschlossen wurde.
Da es zur Zeit nicht angezeigt sei, die Handschrift
der Post zu überantworten, solle sie noch weiter
feuer- und luftschutzgesichert dort aufbewahrt
werden, bis die Lage ihre Rücksendung ratsam er-
scheinen lässt. Ich wäre sehr dankbar, wenn Sie die
ser Handschrift gelegentlich Ihr Augenmerk zu
wenden würden.

Hoffentlich verlief die Besprechung in Linz er-

O/0178-1702 43

b. Linz a.d. Donau

ich in St. Pölten Herrn
gabe der Österreichi-
seinen Untersuchungen
Nun möchte Klebel we-
ben und ich halte die-
esse sich vielleicht
che Gruppe übernehmen
lanke lieber nämlich,
übernehmen. Darüber
nts bereits erblliche

Übermittelt
Tag: _____
Zeit: _____
an: _____
DR
117=
Wien 117
durch 12.11.43-130

AN SICH PLATZ VORHANDEN DOCH ANGENBLICH AUSWEISSTELLE FUER
RUNDFUNK ZUSTAENDIG REICHSINTENDANT GLASMEIER BDER BIS MONAG
MITTAG AUS PARIS HIER IST RATE OHNE BERUFUNG AUF MICH
S SOFORTIGE FUEHLUNGSNAHE BESUCHFUEHLUNGSNAHME MIT MIR =
HOLLENSTEINER +

Raum für dienstliche Rückfragen

117 18+

x C 187 Din A 5